

Bauleitpläne online ansehen

Die Bebauungspläne sind eines der wichtigsten Planungsinstrumente zur konkreten Steuerung der städtebaulichen Entwicklung von Kommunen. Die Unternehmen sind auf Bebauungspläne insbesondere bei einer Standortverlagerung, Neuansiedlung, Umnutzung oder Erweiterung angewiesen. Als einer der ersten hat SISBY mittels einem zentralen Geokartendienst der bayerischen Vermessungsverwaltung die verfügbaren Bebauungspläne in die interaktive Karte der Gewerbestandorte integriert.

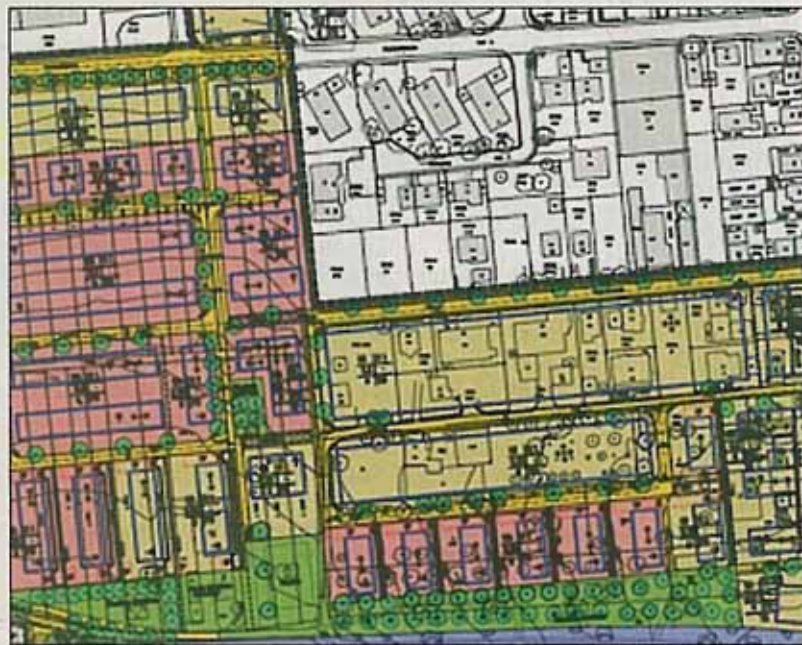
Im Rahmen der E-Government-Initiativen der Bayerischen Staatsregierung wurden innerhalb des Projekts „Aufbau einer Geodateninfrastruktur in Bayern“ verschiedene Teilprojekte realisiert. In dem Investitionsprogramms Zukunft Bayern (IZB) wurde ein im Sinne der Wirtschaft sehr wichtiges Teilprojekt „Bauleitpläne im Internet“ realisiert. Denn die Bebauungspläne stellen ganz wesentliche Grundlagen für Unternehmen und Investoren bei der Suche nach neuen Standorten dar.

Es sollen rechtskräftige Bebauungspläne als PDF-Dateien in Verbindung mit Polygonen der jeweiligen Geltungsbereiche über das Internet in einem Landesportal der Bayerischen Staatsregie-

rung zur Verfügung gestellt werden. Die als PDF-Dateien eingestellten bzw. verlinkten Bauleitpläne können zugleich als Vorstufe in das deutschlandweit standardisierte Vorhaben XPlanung von Deutschland-Online aufgenommen werden.

SISBY hat die verfügbaren Bauleitpläne in seine interaktive Karte der Gewerbestandorte integriert. Die Pflege erfolgt dezentral durch

die Kommune in Abstimmung mit der bayerischen Vermessungsverwaltung, die den WMS der Bauleitpläne zentral zur Verfügung stellt. Nur durch dieses Prinzip können die Bauleitpläne organisatorisch effizient in SISBY eingebunden werden. Im Sinne der Wirtschaft bleibt zu hoffen, dass sich viele Kommunen diesem wegweisenden und innovativen Teilprojekt anschließen. > BSZ



Wer als Firma einen Gewerbestandort sucht, kann über Bayerns Standortinformationssystem SISBY Bauleitpläne betrachten.

FOTO BSZ

IHK informiert über kommunale Bauplanungen

Die Anwendung „Bauleitplanverfahren in Oberbayern“ erfasst und veranschaulicht für jeden Landkreis die laufenden Verfahren zur Änderung des Baurechts, bei denen die IHK München um eine Stellungnahme gebeten wurde. „Dies sind für die Unternehmen sehr wichtige Informationen, denn Änderungen in den Flächennutzungs- und Bebauungsplänen können große Auswirkungen auf die Standortsicherheit haben“, sagt Peter Driessen, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern.

So ergeben sich mitunter für Industriebetriebe unerwartete Einschränkungen für Erweiterungen oder strengere Lärmschutz- oder Emissionsvorgaben, wenn in der Nähe ein Wohngebiet ausgewiesen und bebaut wird. Um solche Konflikte zu vermeiden, gibt die IHK als Stimme der Unternehmen jährlich etwa 900 Stellungnahmen zu baurechtlichen Änderungen ab, darunter im vergangenen Jahr 150 für die Landeshauptstadt und den Landkreis München. Mit dem neuen Service sollen Unternehmer so früh wie möglich von den Vorhaben in ihrer Region erfahren, damit sie rechtzeitig vor der Beschlussfassung der Kommune bei der IHK Rat einholen und ihre Interessen im Verfahren einbringen können. > BSZ